

# Bald neue Parkplätze in Hanstedter Ortsmitte?

Franz-Josef Kröger stellt Gelände hinter dem Dorfkrug-Neubau zur Verfügung

Von Rainer Krey

**Hanstedt.** Tolle Nachricht für die Gewerbetreibenden in Hanstedts Ortsmitte! Nachdem Dorfkrug-Bauherr Franz-Josef Kröger bereits im vergangenen Jahr Stellplätze im vorderen Bereich des immer noch ruhenden Gaststätten-Neubaus eingerichtet hat, will er jetzt auch im größeren hinteren Bereich Gelände als Parkraum zur Verfügung stellen. Das teilten die Sprecherin der Gewerbetreibenden, Astrid Ellerbrock, und Franz-Josef Kröger jetzt bei einem Vor-Ort-Termin mit.

Viele Fragen sind noch offen, aber vom Grundsatz her scheint der Weg frei. Das Gelände muss hergerichtet werden, die Kosten dafür müssen die Kaufleute oder die Gemeinde Hanstedt aufbringen. Apothekerin Astrid Ellerbrock ist froh über die großzügige Geste von Franz-Josef Kröger: „Das ist eine tolle Sache und absolut nicht selbstverständlich.“

Ein zügiges Umsetzen des Projekts würde die Parkplatzsituation in der Ortsmitte deutlich entspannen – und die Kaufleute im Ortskern vor einem möglichen Wettbewerbsnachteil gegenüber dem geplanten Neubau eines Lidl und eines weiteren Marktes auf dem Gelände des Alten Sägewerks an der Harburger Straße bewahren. „Unser Anliegen ist es, die geschäftlichen Hauptaktivitäten



Ortstermin hinter dem Dorfkrug (von links): Hans Werner Stein, Astrid Ellerbrock und Franz-Josef Kröger besichtigen das Gelände. Hier könnten bald zusätzliche Parkplätze entstehen. Foto: kr

ten in der Dorfmitte zu halten“, sagt Astrid Ellerbrock.

Ein ganz wichtiger Baustein dafür ist ihrer Meinung nach die geplante Erweiterung des Rossmann-Marktes im Ladenzentrum Winsener Straße 1-9. Doch um den Bauantrag überhaupt genehmigt zu bekommen, muss Inhaber Hans Werner Stein ausreichend Parkplätze nachweisen – und die hofft er jetzt durch einen Vertrag mit Dorfkrug-Inhaber Kröger in trockene Tücher zu bekommen.

Hintergrund: Durch den Rossmann-Anbau gehen einige Park-

plätze verloren, was aber durch den Abriss der vorhandenen Garage größtenteils aufgefangen werden kann. Schlimmer: Nach Informationen des Landkreises sind die Parkplätze direkt zur Schmalen Aue hin nicht genehmigungsfähig, weil es sich um ein Landschaftsschutzgebiet handelt. Stein: „Wir müssen für die Baugenehmigung nach jetzigem Stand acht weitere Parkplätze nachweisen.“

Astrid Ellerbrocks Dorfkrug-Initiative zielt aber weit über die Rossmann-Erweiterung hinaus. „Wir haben ein tolles Dorfzen-

trum mit einer sehr guten Infrastruktur“, betont sie. „Alle Geschäfte sind zu Fuß erreichbar!“ 30 zusätzliche Parkplätze in der Ortsmitte würden das Zentrum weiter stärken und konkurrenzfähiger machen gegenüber Gewerbeneuansiedlungen auf der grünen Wiese. Und das sei ja auch erklärtes Ziel der Politik, meinte die Apothekerin und verwies auf das vom Gemeinderat beschlossene Ortsmitte-Konzept. Dieses müsse endlich umgesetzt werden, fordert sie. Die zusätzlichen Parkplätze am Dorfkrug seien ein Anfang.